

Wiesbadener T a g b l a t t.

No. 60. Samstag den 12. März 1859.

Gefunden

ein goldnes Hemdentnöpchen, eine Briestafche mit Inhalt, ein Schleier, mehrere Schlüssel, ein Bund Hanf.

Wiesbaden, den 10. März 1859.

Herzogliche Polizei-Direction.

Die Erhebung des 1. Simplums Staatssteuer in hiesiger Stadt beginnt Montag den 14. März. Die Steuerpflichtigen werden aufgefordert, binnen 8 Tagen Vormittags zwischen 8 und 12 Uhr Zahlung anher zu leisten.

Wiesbaden, den 10. März 1859.

Herzogliches Steueramt.
Pfaff.

Bekanntmachung.

Da der Nachlaß des verstorbenen Elias Wolf von hier von dessen Erben (unter der Rechtswohlthat des Inventars angetreten worden ist, so wird den etwaigen Gläubigern des Erblassers eröffnet, daß Termin zur Inventarisirung des Nachlasses auf

Montag den 14. März Morgens 9 Uhr in die Sterbewohnung (Mühlgasse 7) anberaumt worden ist.

Wiesbaden, den 27. Februar 1859. Herzogl. Landoberschultheißerei.
238 Westenburg.

Bekanntmachung.

Montag den 14. März Morgens 9 Uhr wird in dem Wiesbadener Stadtwald folgendes Gehölz öffentlich meistbietend versteigert:

1) im Distrikt Pfaffenborn a:

29 Klafter buchenes Bengelholz,
38 $\frac{1}{4}$ Klafter gemischtes Bengelholz,
7100 Stück buchenes Wellen,
600 " gemischte "

2) im Distrikt Pfaffenborn b:

$\frac{1}{2}$ Klafter buchenes Bengelholz,
238 Stück buchenes Wellen;

3) im Distrikt Pfaffenborn c:

$\frac{1}{4}$ Klafter buchenes Bengelholz,
166 Stück buchenes Wellen;

4) im Distrikt Schläferskopf 1. Thl. b:

$\frac{3}{4}$ Klafter aspenes Bengelholz,
64 Stück buchenes Wellen,
63 " gemischte "

5) im Distrikt Gehren f:

126 Stück buchenes Wellen.

Der Anfang wird im Distrikt Pfaffenborn a. gemacht.
Wiesbaden, den 3. März 1859.

Der Bürgermeister.
Tischer.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 17. März Nachmittags 3 Uhr sollen im hiesigen Rath-
hause Strohhüte, Bänder, Spitzen, Tüll, Schleier, fertige Aermel und
Coiffuren, sowie sehr schöne fertige Winterhüte wegen Geschäftsaufgabe zur
Versteigerung kommen.

Wiesbaden, den 10. März 1859.
1820

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Der Termin zur Annahme von Offerten auf Lieferung von 150 Paar
Schuhen wird bis zum 20. März Vormittags 11 Uhr verlängert. (Siehe
Bekanntmachung in No. 53 des Tagblatts.)

Wiebich, den 10. März 1859.

349

Das Commando des Herzogl. Jägerbataillons.

N o t i z e n.

Heute Samstag den 12. März Vormittags 10 Uhr:
Holzversteigerung in den Domanielwalddistrikten Steinhäusen a. und Rent-
mayer 1r und 2r Theil. (S. Tagblatt No. 46.)
Holzversteigerung in dem Domanielwald Benjaminshaag, Gemarkung Engen-
hahn. (S. Tagblatt No. 59.)
Holzversteigerung im Schiersteiner Gemeindewald. (S. Tagblatt No. 59.)

1439

Die Detailmusikhandlung von B. Schott's Söhnen in Mainz (Ruststraße)

empfang:

- 1) **Zithern** von Diefenbrunner in München im Preis von 8 fl. bis
40 fl.
- 2) **Pariser Vogelorgelchen** für Kanarienvögel und Blausinken.
- 3) **Deutsche u. Französische Guitarren** im Preis von 2 fl. 42 fr.
an bis zu 25 fl.
- 4) **Violinen**, alte und neue, von 1 fl. 48 fr. bis zu 200 fl.
- 5) **Pariser Violin- und Vilo-Bögen.**

Ferner sind in reicher Auswahl vorhanden: **Trompetten, Clari-
netten, Posaunen** &c. (NB. s. unten.)

Zugleich empfehlen wir unser reichhaltiges **Musikalien-Lager** und
unsere **Musikalien-Leihanstalt**, welche beide stets mit den neuesten
Erscheinungen der Musikliteratur versehen werden.

NB. Auch werden Zithern, Violinen, Guitarren &c. in Miete gegeben.

Dr. Pattison's Englische Gichtwatte

ist ein vorzügliches Heilmittel gegen alle gichtischen Leiden, seien sie
am Arm, Hals, Rücken, Fuß oder an den Händen, sowie gegen
Zahnschmerzen.

Ganze Packete à 30 fr.

Halbe Packete à 16 fr.

bei A. Flocker.

99

Brönner's Fleckenwasser,

acht Cölnisch Wasser, feinste französische, englische u. deutsche
Odeurs, Seifen, Saapöl und Pomaden empfiehlt

8816

Chr. Wolf, Hof-Drechsler.

Soeben sind erschienen und in der
L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung

eingetroffen:

Ankunft zu Hause. Aus dem Englischen.	36 fr.
Assher, Arthur Schopenhauer als Interpret des Göthe'schen Faust	42 fr.
Beleuchtung eines ministeriellen Gutachtens über die Lage der Juden im Königreich Polen.	36 fr.
Broch, Italien in seiner neuzeitlichen nationalen Entwicklung und jetzigen politischen Lage.	1 fl.
Eichrodt, Die Pfalzgrafen oder eine Nacht auf den Heidelberger Gassen.	1 fl.
Goetsch, Die Armeen der Europäischen Mächte.	21 fr.
Heiligen-Legende, Große Illustrierte, auf alle Tage des Jahres. (November.)	1. Heft. 27 fr.
Heppe, Ursprung und Geschichte der Bezeichnungen „reformirte“ und „lutherische“ Kirche.	54 fr.
Hoffmann, Neuhochdeutsche Elementargrammatik.	54 fr.
Karte von Europa im Jahre 1860.	36 fr.
Lottner, Bergbau und Hüttenkunde.	1 fl. 12 fr.
Maus, Choralbücher.	27 fr.
Meyer, Das Kind in seinen ersten Lebensjahren.	1 fl. 12 fr.
Nur Deutschland ist der Friede.	15 fr.
Pervigilium-Veneris. Adnotabat Franciscus Buecheler.	30 fr.
Pug, Leitfaden bei dem Unterrichte in der vergleichenden Erdbeschreibung. 3. Auflage.	1 fl. 30 fr.
— Lehrbuch der vergleichenden Erdbeschreibung. 3. Auflage.	1 fl. 4 fr.
Reden über Freimaurerei an denkende Nicht-Maurer.	2 fl. 24 fr.
Reetzke, Französisches Lesebuch 1r. Thl.	36 fr.
Rudolph, Vollständiges Ortslexikon von Deutschland. 1. Heft.	36 fr.
Schweder, Weimar in seiner Bedeutung für den Protestantismus und die evangelische Kirche.	21 fr.
Stolz, Spanisches für die gebildete Welt. Vierte Auflage mit etwas Türkischem.	1 fl. 30 fr.
Ulrichi Hutteni eqvitis germani opera, edidit Edvardis Böcking. Volumen I.	10 fl. 28 fr.
Weber, von, Die rauchfreie Verbrennung.	1 fl. 6 fr.
Girardin, La guerre.	36 fr.
Italie et France.	36 fr.
L'Empereur Napoleon III. et l'Italie.	42 fr.
Martin, Les bonnes bêtises.	1 fl. 48 fr.

Geschäftsempfehlung.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß von heute an das Strohhutwaschen, Fäconiren und Färben beginnt. Ferner bringe ich in Erinnerung alle Reparaturen der Seidenhüte, sowie das Waschen und Färben der Filzhüte, und bitte um geneigten Zuspruch.

J. Weigle junior,
kleine Bursstraße.

1682

Deutschen und ewigen Kleesamen

vorzügliche Qualität billigt bei
1821

A. Schirmer, am Markt.

1681

Café restaurant à l'Empereur Adolphe à Sonnenberg.

Die Wirthschaft ist von heute an wieder gänzlich geöffnet, daher ich dem geehrten Publikum die ergebene Anzeige mache, daß ich einen ausgezeichneten **1857r Wein**, sowie auch ächtes Frankfurter **Bier** u. äußerst billig in Zapf genommen habe und der Flügel gleichzeitig zur Unterhaltung bereit steht.
1822 Ergebenst **Zoppi.**

A. Quersfeld, Langgasse No. 24,
empfehlen sein (vormals **Carl Bergmann'sches**) Lager in schwarzem
und grünem

Thee.

In Folge **directer Beziehungen** und in Folge **sorgfältigster Auswahl** ist dasselbe stets mit den **besten und frischesten Qualitäten** versehen.
1105

Zum vortheilhaftesten Betheiligen an einem bestehenden **Weingeschäfte** wird ein bemittelter, aber auch rechtschaffener **Associé** gesucht, der nach Umständen bloß das Kellergeschäft zu leiten braucht. Große Bekanntschaft und der Ruf solider Bedienung stehen dem Geschäfte zur Seite. Neelle Anträge — franco — werden unter No. 9 M. pünktlich besorgt durch die Expedition d. Bl.
1823

Ankunft.



Ich beehre mich, einem hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebenste Anzeige zu machen, daß die

grosse Menagerie

angekommen ist und Sonntag den 13. März von Morgens 10 bis 8 Uhr Abends zum erstenmale auf dem Fruchtmarkt zur Schau ausgestellt ist und die Fütterung präcis Nachmittags 4 Uhr stattfinden wird.

Ich lade jeden Naturfreund zu einem zahlreichen Besuche meiner an interessanten Exemplaren reichen Menagerie höflichst ein.

1824 **Peter Egenolf**, Menageriebesitzer.

Morgen Sonntag

Concert à la Strauss

1825 bei **Heinrich Engel.**

☞ Sonntag den 13. März ☜

große Tanzrepetition

in dem Saale des Herrn Wiegandt (Bierstadterberg).

Entrée für Herrn 24 fr., für Damen 12 fr.

Anfang halb 8, Ende 12 Uhr.

1826

F. Feuerstacke, Lehrer der Tanzkunst.

Nachricht für Auswanderer.

Regelmäßige Beförderung von Passagieren nach **Nord- und Süd-Amerika** über **Bremen, Havre und Antwerpen** durch große dreimastige gekupferte Postschiffe erster Klasse, Abfahrt am 1. und 15. jeden Monats.

Familien, welche keine größeren Mittel besitzen, werden gegen Anzahlung von Vierzig Gulden und Kinder die Hälfte, nach einzelnen Häfen vermittelt Vorschuß hinbefördert, müssen sich aber verbindlich machen, die vorgeschossenen Reisegelder binnen 6 Jahren zurückzuerlösen.

Wegen näherer Auskunft und zum Abschlusse von Ueberfahrts-Verträgen wende man sich an die **Hauptagentur** von

Jacob Seyberth

726

in Wiesbaden.

Frischer Rheinsalm

1793

bei **C. Acker.**

Eiergemüsnudeln, sowie trockene **Zwetschen, Mirabellen und Kirschen** billigt bei

1827

Jacob Seyberth am Urthurm.

Frische Austern und Caviar

7561

bei **Carl Acker.**

Täglich alle Sorten frischer **Kuchen**, nebst **Kaffee, Thee, Chocolate** bei Bäckermeister **Philipp Müller** in Mosbach, vis-à-vis der Kirche.

Es kann auch zugleich ein Lehrling von guter Erziehung bei mir eintreten.

1828

Dunkelrothe saftige Orangen

à 4 und 5 fr. per Stück bei

1644

Chr. Ritzel Wittwe.

Es wird ein **Haus** oder eine **Parterrewohnung**, welche sich zu einer **Wirthschaft** eignet, zu miethen gesucht. Näheres zu erfragen in der Exped. d. Bl.

1686

Mein Tapeten-Lager

ist fortwährend mit den neuesten und reichsten Dessins zu den billigsten Preisen assortirt.

Glanztapeten von 18 fr., schöne **Goldtapeten** zu 1 fl. und höher.

Wainz, im Februar 1859.

1265

Jos. Thuquet, Stadthausstraße.

Cäcilien-Verein.

57

Heute Abend präcis 7 1/2 Uhr **Probe** in der Aula des **Gelehrten-Gymnasiums** für Herrn und Damen.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß die erwarteten **Immortellen-Bouquets** und **Kränze** in schöner Auswahl angekommen sind.

Jean Geismar,

1765

Ed der Lang- und Oberwebergasse.

Es wird ein wachsamer **Haushund**, Spitz oder rauhaariger Pinscher, zu kaufen gesucht. Näheres in der Exped. 1830

Untere Friedrichstraße 5 ist **Kleeheu** und **Dickwurz** zu verkaufen. 1831

Steingasse No. 17 ist ein schöner **Vogelskästch** billig zu verkaufen. 1832

Im „Deutschen Hause“ eine Treppe hoch, stehen mehrere hölzerne **Risten** zu verkaufen. 1833

Ein sehr guter **Tractrock** und ein **Oberrock** sind zu verkaufen. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 1834

* ~~~~~ *

Coaks-Asche, zum Ausfüllen von Fußböden sehr geeignet, sowie **Kalkabfälle**, welche als vorzügliches Düngemittel zu gebrauchen sind, können in der hiesigen **Gasfabrik** unentgeltlich abgeholt werden. 298

* ~~~~~ *

Esparsette-Aleesamen ist zu haben in Mosbach No. 62. 1829

Ein **Hofthor**, zwei **Thüren** und **Kartoffeln** sind zu verkaufen Saalgasse No. 6. 1771

Ein neuer zweithüriger **Küchenschrank** ist billig zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. 1647

Ein schöner schwarzer **Wachtelhund** männlichen Geschlechts wird zu kaufen gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 1746

Eine große Auswahl **Damentaschen** in Leder, Plüsch, Stramin und Ledertuch werden spottbillig ausverkauft neue Colonnade No. 37. 1496

Kirchgasse No. 3 ist guter **Weinessig** zu haben, per Maas 12 und 16 fr.; auch kann derselbe in $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{4}$ und Ohm abgegeben werden. 1769

Zwei **Säulenöfen** nebst Rohr zur Feuerung mit Kohlen, sowie ein **Kochherd** mit Bratofen und Wasserkessel nebst Rohr und eine **Klappe** zum Schließen des Rauchfangs sind wegen Wohnungsveränderung zu verkaufen. Näheres Louisenstraße No. 21 im zweiten Stock. 1767

Schwalbacherstraße No. 5 im Hinterhause, rechts eine Stiege hoch, ist ein neuer **Confirmandenrock** nebst **Hose** billig zu verkaufen. 1795

Strohmatten in allen Formen und Größen in der Filanda. 1649

Chinesisches Haarfärbemittel à Flacon 1 fl. 27 $\frac{1}{2}$ fr.

Barterzeugungs-Pomade à Dose 1 fl. 45 fr.

Orientalisches Enthaarungsmittel à Flacon 1 fl. 27 $\frac{1}{2}$ fr.

Lilionesse per Flasche 1 fl. 45 fr., halbe Flasche 1 fl. 10 fr.

Niederlage bei **G. A. Schröder**, Hof-Friseur in Wiesbaden.

385 Aus der Fabrik von Rothe & Comp. in Berlin.

Heu-Verkauf.

Eine Parthei bestes **Wiesenheu** wird billigt abgegeben bei Masler **Krimmel** in Rostheim a. M. 1574

Ph. Diefenbach, Metzgergasse No. 10, kauft gut erhaltene getragene **Herrnkleider**. 1483

Stellen - Gesuche.

Eine geübte Person wird zu zwei erwachsenen Kindern gesucht, welche jedoch sein nähen, stopfen und bügeln kann und gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 1402

Ein braves Mädchen, welches kochen kann und die Hausarbeit versteht, wird gesucht und kann bald eintreten. Wo, sagt die Exped. 1659

Es wird ein Hausbursche mit guten Zeugnissen gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 1809

Ein junger Mensch, welcher alle Arbeiten versteht, sucht eine Stelle und kann gleich oder auch später eintreten. Das Nähere in der Exped. 1810

Ein solides Mädchen, welches gut mit Kindern umzugehen weiß, nähen, bügeln und Hausarbeit versteht, wird auf den ersten April gesucht. Donsenstraße 16 eine Stiege hoch. 1811

Ein reinliches Dienstmädchen, welches die größte Zeit des Tages frei hat, wird gesucht und kann gleich eintreten kleine Burgstraße No. 2. 1812

Ein lediger junger Mann, mit guten Zeugnissen versehen, der die Gärtnererei versteht und sich sonstigen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird für außerhalb gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 1835

Ein Bursche von 24 Jahren, welcher gut mit Pferden umgehen kann, gute Zeugnisse besitzt und sogleich oder später eintreten kann, sucht eine Stelle als Kutscher, am liebsten bei einer Herrschaft. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 1756

Ein braves reinliches Mädchen sucht eine Stelle als Hausmädchen. Gute Zeugnisse liegen bereit. Zu erfragen Kirchgasse No. 10. 1836

Ein Mädchen, das mehrere Jahre in Hotels die Stelle als Zimmermädchen tüchtig versehen hat, wünscht sich gleich oder später zu placiren. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 1837

Ein Mädchen, das kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht einen Dienst. Verlängerte Kirchgasse No. 12 im 3. Stock. 1838

Ein reinliches Mädchen vom Lande sucht eine Stelle bei einer stillen Familie. Nerostraße No. 48. 1839

Ein Mädchen, welches im Nähen, Bügeln und überhaupt in allem was zur Bedienung von Damen gehört erfahren ist, auch Hausarbeit versteht und mit Kindern umzugehen weiß und sehr gut empfohlen wird, wünscht eine passende Stelle. Zu erfragen Schulgasse No. 3. 1840

Ein Mädchen in geübtem Alter, evangelischer Confession, wird gegen guten Lohn zu Kindern gesucht. Zu erfragen Schwalbacherstraße No. 12. 1841

Eine gesunde Ehenamme sucht eine Stelle Langgasse No. 25. 1842

Krankenflege-Stellegefuch.

Ein junges bescheidenes Frauenzimmer, Norddeutsche, von guter Familie, im Kloster zur Krankenflege herangebildet und in häuslichen Arbeiten tüchtig, sucht eine Stelle und wenn möglich, zur Unterhaltung und Pflege eines Kranken. Nähere Auskunft ertheilt Herr Karl Dellermann, Buchdruckerbesitzer und Verleger der Mainzer Zeitung, in Mainz. 1843

Kirchgasse No. 26 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 1844

Kleine Schwalbacherstraße No. 1 im zweiten Stock links ist ein Logis auf den 1. Juli d. J. zu vermieten. Das Nähere ist daselbst zu erfragen. 1845

Oberwebergasse No. 20 ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten, auch kann auf Verlangen die Kost verabreicht werden. 1846

